

Felix Spreng erhielt schon während seiner Schulzeit Musikunterricht in Orgel, Klavier, Violine/Bratsche, Posaune und veranstaltet auch zahlreiche Konzerte als Organist/Pianist und später auch als Dirigent. Seit 2004 ist er regelmäßiger Gastdirigent bei den Bad Reichenhaller Philharmonikern mit bisher über 200 Konzerten. 2004 debütierte er bei den Münchner Symphonikern im Rahmen der „Nacht der Filmmusik“ und war bei einer CD-Produktion und Aufführung der Urfassung des Fliegenden Holländers als Repetitor, Assistent und Bühnendirektor beteiligt. 2005 repetierte und leitete er szenische Proben, sowie zwei Aufführungen von „La Cenerentola“ am Münchner Prinzregententheater. 2007 leitete er mehrere Kinderkonzerte, sowie Proben zu einem Gastspiel des Bolschoi-Balletts Moskau mit dem Georgischen Kammerorchester Ingolstadt und nahm aktiv am Meisterkurs „Dirigieren“ bei Kurt Masur in Leipzig teil. Seit dem Bayreuth-Stipendium des Richard-Wagner-Verbandes München, ist er dem Verband in enger Zusammenarbeit verbunden. So war er im Wagner-Jahr 2013 als dessen Referent bei zwei Workshops in Havanna tätig. Assistenzen und Hospitanzen, sowie die Leitung namhafter Orchester (z. B. Münchner Symphoniker prägten seinen weiteren Werdegang. Derzeit arbeitet Felix Spreng freischaffend als Repetitor, Begleiter, Dirigent und Organist und künstlerischer Leiter des traditionsreichen Münchner Männerchors.